

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name **Stadt Salzgitter**
 Straße **Joachim-Campe-Straße 6-8**
 PLZ, Ort **38226 Salzgitter**
 Telefon **+49 5341839-3542**
 E-Mail **submission@stadt.salzgitter.de**

Fax **+49 5341839-4960**
 Internet **https://www.salzgitter.de/**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer **2026-0006-(BL)****c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:
 elektronisch
 in Textform
 Bekanntmachungs-ID: **CXUAYYDYT3L33EZS**
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Neubau Feuerwehrgerätehaus Thiede
 Danziger Straße 15
 38239 Salzgitter

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: **Neubau Feuerwehrgerätehaus Thiede**
 Umfang der Leistung: **Rohbauarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Bewehrung, Mauerarbeiten**

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der **40 Tage ab Auftragsvergabe** Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Mit der Leistung soll voraussichtlich ab März 2026 begonnen werden.

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz Niedersachsen"
<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYYDYT3L33EZS/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **03.02.2026**
 und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 05.02.2026 um 09:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: **am 27.02.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYYDYT3L33EZS>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst Deutsch; sein müssen:**
- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin** am 05.02.2026 um 09:30 Uhr
Ort
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.
- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung zur Eignung**
- Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
- Online auf "Vergabemarktplatz Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYYDYT3L33EZS/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen
- Bedingung an die Auftragsausführung
- Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister - nicht älter als drei Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen fünf Kalenderjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit mindestens folgenden Angaben:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Angaben und Formalitäten, Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen erfolgt durch eine Erklärung des Bieters, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe

zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches geregeltes Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch den Bieter gestellt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,
- der Bieter sich nicht in Liquidation befindet,
- der Bieter keine schweren Vergehen begangen hat,
- der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge zur Zahlung gesetzlicher Sozialversicherung nachgekommen ist und
- durch Angabe des Umsatzes für nach Art und Umfang ausgeschriebenen Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Straße Friedrichswall 1

PLZ, Ort 30159 Hannover

Telefon +49 441/998566-30

Fax +49 511120-5770

E-Mail nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Klauseln werden nicht Vertragsbestandteil. Ein verfristetes Angebot wird ausgeschlossen. Ein Angebot gilt als verfristet, wenn der Bindefristverlängerung in der vorgegebenen Frist nicht aktiv zugestimmt wird.